

"Grad der Behinderung" und Verbeamtung

Beitrag von „Firelilly“ vom 7. März 2017 21:53

[Zitat von Here16](#)

Ich denke immer noch, dass man diesen Beruf aus voller Überzeugung machen muss und nicht wegen einer Verbeamtung

Ohne Verbeamtung würde der Beruf für mich unattraktiv werden. Das ist einer der wichtigen Vorteile des Berufs. Mich wundert es immer, dass viele Lehrer der Meinung sind sie müssten das aus voller Überzeugung machen.

Ich glaube in den wenigsten Berufsgruppen gehen die Arbeitnehmer jeden Tag mit leuchtenden Augen voller Freude in die Arbeit. Das ist auch irgendwie einfach eine utopische Vorstellung.

Wenn sich der TE die Fähigkeiten zutraut vor einer Klasse zu stehen ist es doch eine gute Überlegung sich in diese Richtung zu orientieren. Und natürlich muss man in erster Linie auch schauen, was dafür herauspringt. Schließlich arbeitet man nicht zum Spaß, sondern um sich den Lebensunterhalt zu sichern. Und da ist Verbeamtung einfach ein dickes pro Argument, das viele anderen Dinge, die im Lehrerberuf schlechte Bedingungen darstellen, aufwiegt.